

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 271.

Montag den 25. November 1867.

Ausschließende Privilegien.

1. Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das königl. ungar. Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben die Anzeige, daß Karl A. Specker in Wien das ihm auf die Erfindung, die Weintresten zur Gasbereitung und den dabei entfallenden Rückstand als Farbmateriale zu verwenden, unterm 10. Juni 1867 verliehene ausschließende Privilegium mit Eßfien, dd. Wien, am 11. October l. J., an F. W. H. Ilgen, Ingenieur zu Grünstadt in Bayern, übertragen habe, zur Kenntniß genommen und die Eintragung dieser Übertragung in den bezüglichen Registern veranlaßt.

Wien, am 27. October 1867.

2. Das k. k. Ministerium für Handel- und Volkswirtschaft und das königl. ungarische Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel haben die Anzeige, daß Karl A. Specker in Wien das ihm auf die Erfindung eines eigenthümlichen Einspritz-Apparates für Condensatoren unterm 16. August 1867 ertheilte ausschließende Privilegium mit Eßfien, dd. Wien, 11. October 1867, an Karl von Witzleben, Ingenieur in Köthen, vollständig übertragen habe, zur Kenntniß genommen und die Eintragung dieser Übertragung in den bezüglichen Registern veranlaßt.

Wien, am 29. October 1867.

(385—3) Nr. 8514.

Kundmachung.

Mit Beginn des Schuljahres 1867/8 ist der erste Platz des Reservefond-Stipendiums im Ertrage jährlicher 63 fl. ö. W. in Erledigung gekommen.

Zum Genusse dieses vom Gymnasium angefangen auf keine Studienabteilung beschränkten Stiftungsplatzes sind arme, fleißige und gut gesittete Studierende überhaupt berufen.

Diejenigen, welche sich darum bewerben wollen, haben ihre mit dem Taufzettel, dem Armutszettel und Impfungszertifikat und mit den Studienzeugnissen der zwei letzten Semester belegten Gesuche im Wege der vorgesetzten Studien-Direction

bis zum 6. December 1867

hieher zu überreichen.

Laibach, am 5. November 1867.

A. k. Landesregierung für Krain.

(389—1)

Nr. 3852.

Kundmachung.

Im Sprengel des k. k. steierm.-kärt.-krain. Oberlandesgerichtes sind mehrere Auscultantenstellen zu besetzen, und zwar:

für Steiermark 1 adjutirte und 6 unentgeltliche,

für Krain 4 adjutirte und 5 unentgeltliche.

Bewerber, welche, wenn sie eine Stelle für Krain anstreben, die Kenntniß der slovenischen

Sprache nachweisen müssen, haben ihre Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis zum

10. December 1867

einzu bringen.

Graz, am 20. November 1867.

Vom Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes.

(387—2)

Nr. 437.

Concurs-Ausschreibung.

Bei den provisorischen k. k. Bezirksgerichten in Krain ist eine Dienerstelle mit dem Gehalte jährlicher 220 fl. ö. W. und dem Rechte zum Bezug der Amtskleidung zu besetzen.

Jene, die sich um diesen oder den allenfalls in Erledigung kommenden Posten eines Dienergehilfen mit dem Gehalte jährlicher 226 fl. 80 kr. ö. W. bewerben wollen, haben ihre eigenhändig geschriebenen und gehörig belegten Gesuche

binnen 14 Tagen

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Kundmachung in die Laibacher Zeitung, und zwar die bereits angestellten durch ihre Vorgesetzten, bei dem gefertigten Präsidium zu überreichen und darin auch die Kenntniß der slovenischen Sprache nachzuweisen.

Rudolfswerth, am 18. November 1867.

Vom Präsidium des k. k. Kreisgerichtes.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 271.

(2490—1)

Nr. 453.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Bičič von St. Bartlmä gegen Mathias Martinčić von Ladendorf wegen aus dem Vergleiche vom 27. Mai 1865, Z. 1859, schuldiger 29 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Landstrah sub Urb.-Nr. 172, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 546 fl. 40 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzung auf den

14. December l. J.,

14. Jänner und

14. Februar 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergegen mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 13. Juni 1867.

(2361—3)

Nr. 2947.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Lax wird hiermit bekannt gemacht:

Es werden die mit diesgerichtlichem Edict vom 3. Juli d. J., Z. 1530, auf den 17. l. M. und 18. November d. J. angeordneten erste und zweite executive Feilbietung der dem Herrn Josef Nap. Globocnik von Eisnern gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 59, 11 und 139 ad Dominium Eisnern, und der Fahrnisse in Folge Einverständniß beider Theile als abgehalten erklärt und am

19. December d. J.

zur dritten Feilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Lax, am 16. October 1867.

(2500—2)

Nr. 5131.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Bratkoč, nom. des minderjährigen Jakob Kalin von Untergradišče, gegen Johann Pugel von ebenda wegen aus dem Vergleiche vom 20. October 1865, Z. 3290, schuldiger 105 fl. 15½ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Barthelmä sub Urb.-Nr. 91 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 185 fl. E. M., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Real-Feilbietungstagsatzungen auf den

21. December 1867 und

21. Jänner und

21. Februar 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergegen mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 15ten October 1867.

(2506—2)

Nr. 4950.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Dobnik von Kladje, durch Johann Irkić von Gurfeld, gegen Anton Klemenc von Bründl wegen aus dem Vergleiche vom 21. Juni 1865, Z. 2564, schuldiger 18 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Neustein vorkommenden Realität sub Urb.-Nr. 81, Reich-Nr. 55, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 904 fl. ö. W., gewilligt

und zur Vornahme derselben die Real-Feilbietungstagsatzungen auf den

20. December 1867,

21. Jänner und

21. Februar 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergegen mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 5. September 1867.

(2423—3)

Nr. 5944.

Erinnerung

an Paul Pfeifer und dessen allfällige Rechtennachfolger, unbekannten Daseins und Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Paul Pfeifer und dessen allfälligen Rechtennachfolgern, unbekannten Daseins und Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Jovann Zaveru von Bopouče wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenserklärung des auf der Realität sub Urb.-Nr. 477 ad Michelstätten laut Schuldobligation vom 19. Juni 1788 zu Gunsten des Paul Pfeifer intabulirten Forderungsbetrages per 382 fl. 30 kr. sub praes. 17. September 1867, Z. 5944, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

17. December 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 dera. G. O. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes der k. k. Notar Anton Kronabothvogl von Stein als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anheranholst zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 17ten September 1867.

(2424—3)

Nr. 5008.

Kundmachung.

Es wird hiermit vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte bekannt gemacht, daß in der Realexecutionsache des Jacob Pauli von Domžale gegen Casper Pauli von ebendort peto. 7 fl. 30 kr. c. s. c. für die Waisencaſſa der R. F. Herrſchaft Michelstetten nom. der Pupillen Maria, Andreas, Agnes und Georg Paulin der hiesige k. k. Notar Herr Anton Kronabothvogl zum Curator ad actum bestellt und diesem die betreffende Rubrik zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 10. October 1867.

(2505—3)

Nr. 4017.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Cecilia Globocnik, Vormünderin der Franz Globocnik'schen Erben von Gutenhof, gegen Jakob Lube von Brischendorf wegen an Urbrial-Gaben schuldiger 51 fl. ¾ kr. E. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Seehof vorkommenden Realität sub Urb.-Nr. 8, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 170 fl. 30 kr. E. M. oder 179 fl. 2 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Real-Feilbietungstagsatzungen auf den

18. December l. J.,

18. Jänner und

18. Februar 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 5ten September 1867.